



Karl A. Klein

Automobile A. G.

BERLIN-FRIEDENAU
Hauptstraße 81-82

FILIALEN:

Kurfürstendamm 1 :: Unter den Linden 42



General-Vertretung nur erster Marken

Größte Auswahl und
ständiges Lager in

Personenwagen

offen und geschlossen

Lieferwagen

300 bis 800 kg Nutzlast

Lastwagen

1 bis 5 Tonnen Nutzlast

auch mit einiger Rührung; mein Neffe Karl, der mit dem Telephon zur Börse, der mit den Tips, der mit dem männlichen ostpreußischen Dialekt, hatte plötzlich wieder Kinderaugen, feuchte Kinderaugen, in die etwas Schmerzendes hineingeflogen schien. Mein lieber Junge, hob ich an, wenn ich Zyniker wäre, würde ich sagen, sei froh über die Geschichte! — Warum froh? Ich bin entsetzt, ich bin empört. — Sei entsetzt, sei empört, sei aber auch froh. Weil du nun doch gewiß keine Verpflichtungen mehr hast, die immerhin für deine Jahre ein bißchen schwer oder verfrüht gewesen wären. — Ja, aber erkläre mir, lieber Onkel, wie ist das möglich? Mir macht sie das Herz schwer, mit mir weint sie, mit ihm lacht sie... ist denn das alles Komödie?

Nein, mein Junge, das ist keine Komödie, und wenn du einmal aufhören wolltest, in mir nur deinen „lieben Onkel“ zu ehren, will ich eine Erklärung versuchen. Deine Freundin hat wahrscheinlich einen Mann, wie es viele gibt, der gut für sie sorgt, sie vielleicht gar verwöhnt, aber zur großen Galanterie offenbar keine Zeit und keine Lust mehr hat. Eine Frau ist gern unverstanden, fühlt sich gern brutalisiert, braucht Schwärmerei, Anbetung, mit einem Worte: mehr Sonne. Davon hast du ihr heute nachmittag gegeben, von vier bis sieben, also ziemlich reichlich. Sie ist in schlechter Laune von Hause fortgegangen, mit guter Laune wieder zurückgekommen. Ihr Mann fand sie schöner, liebenswürdiger, begehrenswerter als sonst; er wurde galant und lud sie zum Souper ein. Ja, mein Junge, du hast ihr Sonne gegeben, und die schien nun auch in ihrem Hause weiter. Das war nicht deine Absicht? Ich glaube wohl. Aber du bist auch nicht schlecht